

Lehrplanvorgabe: Im Rahmen eines breit gefächerten Lektüreangebots sind mindestens ein repräsentativer Roman aus dem 20. bzw. dem beginnenden 21. Jahrhundert sowie ein Werk der Literatur nach 1945 als Ganzschrift zu lesen und im Unterricht zu behandeln.

1. **Kafka, Franz: Die Verwandlung** (Erzählung, 1912/15) - Gregor Samsa, ein junger Vertreter, der unter seinem Beruf und der Lieblosigkeit seiner Umwelt leidet, wacht eines Morgens als riesiges Insekt auf. Zur Arbeit zu gehen, macht in seinem Zustand wenig Sinn. Gregors Familie ist angewidert, lässt den Sohn aber bei sich wohnen. „Die Verwandlung“ gilt als eine der bedeutendsten Erzählungen des Autors. Die sachlich-schonungslose Darstellung der selbst- und fremdbestimmten Erniedrigung des Menschen zum Tier wirkte richtungsweisend auf die Erzählliteratur des 20. Jahrhunderts...
2. **Roth, Joseph: Das Spinnennetz** (Roman, 1923) - Joseph Roths erster Roman erschien kurz vor Hitlers Putschversuch in München - und nahm die Wirklichkeit vorweg bzw. wurde von ihr im November 1923 überholt. In der Gestalt des jungen Leutnant Lohse, der sich nach dem Ersten Weltkrieg in Berlin als Hauslehrer verdingen muss, führt er visionär und exemplarisch die entstehende Generation der Mitläufer vor: Enttäuscht und führungslos werden sie zu willigen Helfern des Rechtsradikalismus. Theodor Lohse will auch noch seinen Minderwertigkeitskomplex durch Macht kompensieren und geht schließlich über Leichen...
3. **Kästner, Erich: Fabian** oder Der Gang vor die Hunde (Urfassung) (Roman, 1931) - Dr. Jakob Fabian lässt sich durch das Berlin der „Goldenen Zwanziger“ treiben. Er wirft sich in erotische Abenteuer, trinkt mit Journalisten um die Wette und versucht im Labyrinth der Großstadt seine Integrität und seine Ideale zu behaupten. Doch die Stadt windet sich wie in einem Fiebertraum; moralische Normen haben ihre Gültigkeit verloren, politische Extreme befehlen sich, und die junge Demokratie der Weimarer Republik wird in ihren Grundfesten erschüttert. Dann lernt Fabian im Atelier einer Bildhauerin, wo sich leichte Mädchen und Todeskandidaten ein Stelldichein geben, die junge Juristin Cornelia kennen...
4. **Keun, Irmgard: Das kunstseidene Mädchen** (Roman, 1932) - Doris ist Sekretärin bei einem zudringlichen Rechtsanwalt. Sie will nicht mehr tagaus, tagein lange Briefe tippen, sondern ein Star werden, will alles vom Leben. Sie will tanzen, fliegen, will als „Glanz“ leuchten im schnellen, funkelnden Berlin. Sie will hinaus in die große Welt. In einem gestohlenen Pelzmantel reist sie in die verheißungsvolle Stadt der Illusionen, ins Zentrum der „Goldenen Zwanziger“... Irmgard Keuns Zeitroman analysiert die Gesellschaft bzw. die vorherrschenden Lebensbedingungen sowie deren Auswirkungen.
5. **Zweig, Stefan: Schachnovelle** (Novelle, 1941) - Auf einem Passagierdampfer von New York nach Buenos Aires fordert ein Millionär gegen Honorar den mit mechanischer Präzision spielenden Schachweltmeister zu einer Partie heraus. Der mitreisende Dr. B., ein österreichischer Emigrant, greift beratend in die hoffnungslos verfahrenene Partie ein. Dr. B. war von der Gestapo verhaftet, von der Außenwelt hermetisch abgeschlossen worden und hatte deswegen monatelang 150 Partien blind durchgespielt, um sich so seine geistige Widerstandskraft zu erhalten, die er während der täglichen Verhöre brauchte... Stefan Zweigs letztes und zugleich bekanntestes Werk, das er zwischen 1938 und 1941 im brasilianischen Exil schrieb.